

Haltestelle Pfofenwaldle bekommt Namenszusatz

Feuerbach Die Arbeiterwohlfahrt weist ab November auf ihre Einrichtungen nahe der Stadtbahnstation hin. *Martin Braun*

Nächster Halt: Feuerbach Pfofenwaldle (Awo)“. Diese Ansage werden Fahrgäste der Stadtbahnlinien U6 und U13 ab November zu hören bekommen. Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) hat mit der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) einen Vertrag abgeschlossen, nach dem die Haltestelle Feuerbach Pfofenwaldle künftig den Zusatz (Awo) trägt.

Für den Geschäftsführer des Awo-Bezirksverbands Württemberg, Reinhold Schimkowski, ist dies doppelt sinnvoll: Nicht nur die Begegnungsstätte für Senioren befinde sich in unmittelbarer Nähe zur Haltestelle, sondern auch die Bezirksgeschaftsstelle der Awo. Die sei auch Veranstaltungsort für die zahlreichen Fort- und Weiterbildungsangebote der Arbeiterwohlfahrt. „Wir haben daher sehr viele Besucher auch von außerhalb“, erklärt Schimkowski. Auch denen soll der Namenszusatz die Orientierung erleichtern.

„Wir wollen uns aber auch ein bisschen mehr im Bewusstsein der Leute verankern, die dort vorbeikommen“, sagt Schimkowski. Schließlich seien die Gebäude der Awo von der Haltestelle aus nicht gleich zu erkennen. Einen niedrigen fünfstelligen Betrag hat der Wohlfahrtsverband für den Namenszusatz bezahlt. Angesichts dessen, was Werbung sonst so koste, sei das eine sinnvolle Investition, sagt Schimkowski.

Werbliche Ergänzungen der Haltestellennamen sind in Stuttgart keine Seltenheit. Mehr als 40 Bus- und Bahnstationen seien bislang entsprechend umbenannt worden, sagt SSB-Sprecherin Susanne Schupp. Die Preise dafür seien abhängig von der Größe, der Lage und der Bedeutung der Haltestelle, also auch davon, wie viele Busse und Bahnen dort halten und wie viele Fahrgäste dort ein- und aussteigen. Hinzu kommen noch die Kosten für Beschilderung, Druck, und Montage, die der Vertragspartner übernehmen muss. Der Namenszusatz wird an der Haltestelle angebracht und bei den Durchsagen in den öffentlichen Verkehrsmitteln ergänzt, nicht aber auf gedruckten Fahrplänen oder auf den Linienverlaufsanzeigen in den Bahnen.

Für eine Umbenennung komme aber nicht jeder Werbepartner in Frage, sagt Schupp: „Uns ist wichtig, dass die Unternehmen eine Anbindung an die Haltestelle und auch entsprechenden Besucherverkehr haben.“ Für die Firmen sei ein solcher Namenszusatz meist auch ein Bekenntnis zum Standort.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.